

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 22.03.2023
Sitzung Nummer:	29 (SSKA/29/2023)
Sitzungsdauer:	16:10 - 17:33 Uhr
Sitzungsort:	Förderschule mit Ausgleichsklassen Tangermünde, Robert-Schumann-Straße 7a, 39590 Tangermünde

René Schernikau

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr René Schernikau

Mitglieder

Herr Jürgen Emanuel
Frau Carmen Kalkofen
Herr Peter Ludwig
Herr Bernd Prange
Herr Jürgen Teubner

sachkundige Einwohner

Herr Marcus Graubner
Herr Ulf Hamann
Herr Jochen Hufschmidt
Frau Antje Netzband

Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann
Herr Sebastian Stoll

Abwesend:

Mitglieder

Frau Edith Braun entschuldigt

sachkundige Einwohner

Frau Steffi Friedebold
Herr Horst Janas entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Besichtigung der Förderschule mit Ausgleichsklassen Tangermünde

Nach der Besichtigung der Förderschule erfolgt die Weiterführung der Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses

- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie der Beschlussfähigkeit
 - 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 5 Einwohnerfragestunde
 - 6 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 28. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 22.02.2023
 - 7 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Schernikau eröffnet um 16.10 Uhr die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses mit dem Ausschuss für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Besichtigung der Förderschule mit Ausgleichsklassen Tangermünde

Frau Nowak-Klaus stellt zunächst einige Informationen zu der Schule vor.

Im Vorfeld der Besichtigung werden folgende Anfragen durch die Mitglieder gestellt:

Herr Ludwig fragt, wie weit der Einzugsbereich für die Schule reicht.

Frau Nowak-Klaus antwortet, dass der gesamte Landkreis als Einzugsbereich gilt, da diese Schule in Tangermünde die einzige dieser Schulform ist.

Herr Bausemer möchte wissen, ob durch die Corona-Pandemie ein Anstieg in den Schülerzahlen festgestellt werden konnte.

Frau Nowak-Klaus verneint dies. Der Anstieg der Schülerzahlen kann bereits seit vielen Jahren verzeichnet werden und ist nicht unbedingt auf die Pandemie zurückzuführen.

Herr Ludwig fragt, ob ausreichende personelle Ausstattung an der Schule vorhanden ist.

Frau Nowak-Klaus erläutert, dass derzeit ein sehr gutes Team von Lehrern und pädagogischen Mitarbeitern vorhanden ist. Das Team arbeitet Hand in Hand und kann daher so gute Bezugspersonen für die Kinder darstellen. Momentan sind 12 Lehrer eingesetzt.

Herr Bausemer fragt, ob es unter den Schülern auch Fälle von Mobbing bekannt sind und wie diese geschlichtet werden.

Frau Nowak-Klaus erklärt, dass es gerade derzeit viele Kinder gibt, die aufgrund der familiären oder gesellschaftlichen Auswirkungen stark zu kämpfen haben. Das äußert sich im sozialen Miteinander und natürlich auch im Umgangston. Sie erklärt an einem Beispiel, wie mit solchen Situationen umgegangen wird.

Frau Netzband fragt, ob die Eltern in solchen Situationen einbezogen werden können.

Frau Nowak-Klaus antwortet, dass dies sehr unterschiedlich ist. Manche Elternteile erreicht man nur sehr schwer. Dort gibt es allerdings meist Unterstützung durch das Jugendamt, welches die Familien unterstützt.

Herr Cosmar fragt, welche baulichen Veränderungen vorgenommen werden müssen, damit eine räumlich ausreichende Beschulung wieder möglich ist.

Herr Stoll erklärt, dass derzeit die Idee eines Schulneubaus im Raum steht. Der bestehende Containerbau soll abgerissen werden und ein neuer Bau mit allen Funktionsräumen und zwei Fahrstühlen durchgeführt werden. Allerdings muss diesbezüglich noch die Grundstückproblematik geklärt werden, da das Grundstück nicht dem Landkreis gehört. Zudem müssen die Schüler für die Zeit des Abrisses und Neuaufbaus in einem Ausweichobjekt beschult werden. Gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt muss auch dargelegt werden, dass eine dauerhafte Verlegung des Schulstandortes nach Stendal nicht als zielführend gesehen wird.

Zu dieser Thematik gibt es bereits viele Ideen, die nun besprochen werden müssen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Die Besichtigung findet statt.

Nach der Besichtigung der Förderschule erfolgt die Weiterführung der Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses

zu TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schernikau stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß,
- der Ausschuss ist beschlussfähig (siehe auch Seite 1 Anwesenheitsliste).

zu TOP 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Änderungsanträge gibt, wird die Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.

zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 6 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 28. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 22.02.2023

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 22.02.2023 zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja mehr Enthaltung 1

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

Frau Güldenpfennig macht noch einmal auf die Schöffenvwahl aufmerksam. Alle notwendigen Informationen dazu sind auf der Internetseite des Landkreises bereitgestellt.

Herr Graubner erläutert, dass die Förderung der Stelle des örtlichen Teilhabemanagements ausläuft. Die weitere Förderung dieser Stelle ist dringend notwendig für den Landkreis Stendal. Das Problem liegt allerdings beim Land, da dort bisher noch keine Weiterbewilligung des Programmes erfolgt ist. Er bittet die Verwaltung alles zu unternehmen, um eine weitere Förderung vom Land zu erhalten.

Herr Schernikau unterstützt die Notwendigkeit dieser Stelle. Er verweist allerdings auch auf den Beschluss des Kreistages, dass alle freiwilligen Leistungen zu überprüfen sind.

Frau Güldenpfennig merkt an, dass das Grundproblem in der mangelnden Co-Finanzierung des Landes steckt. Daher schlägt sie vor, diese Thematik auch an die Landtagsabgeordneten der jeweiligen Fraktionen zu tragen. So kann die Thematik auch beim Land angebracht werden.

Herr Cosmar fragt nach dem aktuellen Stand zum Krankenhaus Havelberg. Zudem möchte er wissen, ob es bereits eine Auswertung des ersten Quartals im Rettungsdienst gibt.

Herr Stoll erklärt, dass es zum Sachstand des Krankenhauses in Havelberg eine schriftliche Antwort an die Kreistagsmitglieder ergehen wird (Mail ging am 30.03.23 an alle Kreistagsmitglieder). Zum ersten Quartal des Rettungsdienstes gibt es derzeit noch keine Auswertung. Die Gespräche und Auswertungen dazu finden im April statt. Derzeit wird der Rettungsdienstbereichsplan in den jeweiligen Ausschüssen behandelt. Dabei wird immer wieder darauf verwiesen, dass es dringend notwendig ist, die Rettungswachenstandorte DIN-gerecht zu bauen.

Herr Schernikau gibt bekannt, dass eine außerordentliche Sitzung des Schulausschusses am 12.04.2023 stattfinden wird. Dort sollen die Konsolidierungsmaßnahmen besprochen werden.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.